

**Arbeitsplan für den Kurs auf erhöhtem und grundlegendem
Anforderungsniveau Jahrgang 12**

Themenvorgabe für das Halbjahr 12/2:

Leitthema 2: Römische Briefliteratur

Basisautor/-werk: Plinius, *epistulae*

Arbeitsgrundlage: Plinius/Cicero-Ausgabe aus dem Verlag Vandenhoeck + Ruprecht (Hrsg. P. Kuhlmann)

Die Erarbeitung der im KC (S. 26 ff) genannten Basiskompetenzen soll in die normale Textarbeit integriert werden:

- Erarbeitung bzw. Wiederholung des geforderten Grundwortschatzes kombiniert mit der Erarbeitung des autoren- bzw. themenspezifischen Aufbauwortschatzes. Dieser **Wortschatz** soll mit Hilfe des in der Textausgabe (S. 82ff) vorgegebenen Lernwortschatzes gelernt werden, ergänzt durch entsprechende Kapitel aus dem ‚Grundwortschatz Latein nach Sachgruppen‘ (Klett-Verlag).
- Wiederholung bzw. Festigung der **allgemeinen Grammatik** entsprechend den Vorgaben des KC in Verbindung mit den **autorenspezifischen Aspekten** (vgl. Textausgabe S. 18). Die Besonderheiten der plinianischen Sprache und Stilistik sollen auf der Basis der Informationen in der Textausgabe sukzessive erarbeitet werden. Die allgemeinere Grammatikarbeit bzw. –wiederholung soll lektürebegleitend erfolgen und Wünsche bzw. Erfordernisse von Seiten der Schüler berücksichtigen.
- Erarbeitung der im KC (S. 30) geforderten **Aspekte zur Kultur- und Textkompetenz**. Die dort genannten zentralen Aspekte zur lateinischen Briefliteratur und zu spezifischen Wert- und Lebensvorstellungen des Plinius (z. B. *otium, negotium, gloria, humanitas*) sind den Schülerinnen und Schülern aufgrund der bisher gelesenen Autoren überwiegend unbekannt. Entsprechend wird es darum gehen müssen, einerseits grundlegende Kenntnisse zu Gesellschaft, Politik und Staat der Kaiserzeit (trajanische Zeit) zu erarbeiten, andererseits die für Plinius spezifischen Merkmale seiner

gesellschaftlichen Stellung, seiner literarischen Ambitionen und seiner konkreten Lebensumstände zu vermitteln. Grundlage hierzu sind die entsprechenden Informationen aus der verwendeten Textausgabe sowie weitere Arbeitspapiere.

Schwerpunktmäßig behandelt bzw. übersetzt werden sollen die folgenden Briefe (entsprechend der ausgewählten Textausgabe):

Literatur und Geschichtsschreibung bei Plinius / Der kaiserzeitliche Literaturbetrieb

Ein Brief über »literarische« Briefe: Plin. 1,1

Der Buchmarkt und Plinius' literarische Erfolge: Plin. 1,2

Plinius als Redner und Wohltäter seiner Heimat: Plin. 1,8

Soll Plinius Geschichtsschreiber werden? Plin. 5,8

Plinius ist mittlerweile ein berühmter Autor: Plin. 9,23

Römische Wertekonstruktionen bei Plinius: *otium* – *negotium* – *studia* – *gloria*

Jagd und Bildung: Plin. 1,6

Ländliches *otium* als Anti-Stress-Therapie: Plin. 1,9

Wie passen *gloria* und *otium* zusammen? Plin. 9,3

Ein Tagesablauf auf dem Landgut: Plin. 9,36

Familie und soziale Beziehungen bei Plinius

Bräutigam gesucht! Plin. 1,14

Die beste Ehefrau von allen und eine großartige Tante: Plin. 4,19

Lobrede auf ein früh verstorbenes Mädchen: Plin. 5,16

humanitas als Erziehungsideal: Plin. 9,12

Magistraturen und Provinzen im Prinzipat

Provinzverwaltung im Geiste der *humanitas*: Plin. 8,24

Plinius und die Christen in Bithynien: Plin. 10,96